

SPD – Fraktion im Sendlinger Bezirksausschuss

Sprecher:
Ernst Dill

81371 München
Danklstraße 6
Tel.: 76 41 75
Fax: 76 77 27 20
dill@spd-sendling.de
5. Juni 2016

ADRESSATEN:

3. Juli 2017

Stadtrat
Oberbürgermeister
Stadtbaurätin
Baureferentin

A N T R A G

**Der Sendlinger Bezirksausschuss fordert die Stadt auf ,
diese kleine Grünfläche an der Ecke Alram-/ Aberlestrasse
an der Südwestecke des REWE-Supermarktes Aberlestrasse 14 ,
Fl.Nr. 10536, unter den Schutz der städtischen
Grünanlagensatzung zu stellen,**

5. Versuch

**jedenfalls - mit welchem rechtlichen Instrumentarium auch
immer - diese Grünfläche vor der kommerziellen In-Anspruch-
nahme zu schützen und als Erholungs- und Kommunikationsort
für die Bewohner des Sendlinger Unterfelds zu erhalten.**

Begründung :

Diese im Volksmund REWE-Park genannte kleine Grünfläche mit z.T. sichtschtzendem Buschwerk, von schönen Bäumen gesäumt und vielen Sitzbänken mit Blick auf die benachbarten schönen unter Denkmalschutz stehenden Fassaden der Wohnhäuser ist zum beliebtesten Treffpunkt und Kommunikationsplatz im Sendlinger Unterfeld geworden.

Deshalb darf dieser Park nicht als Straßenbegleitgrün mißachtet und einem Neubau als Entree und Erschließungszone für die Wohnungen, deren Tiefgarage und den REWE-Supermarkt geopfert werden.

Bei allem Verständnis für die Nachverdichtung mit Wohnraum darf auch den Sendlingern nicht der Blick zum Himmel und die letzte Grünfläche für die Erholung von Auge und Gemüt weggenommen werden.

Wir wollen diese Fläche von Bebauung und jedweder harten Nutzung frei halten.
Wohnen ohne Grün ist prekäres Wohnen.

Ernst Dill

P.S.: Der FNP fordert an dieser Stelle : „Maßnahmen zur Verbesserung der Grünausstattung“.

Der o.a. BA-Antrag vom 5.6. 2016 wurde vom Sendlinger Bezirksausschuss einstimmig so am 06.06.2016 beschlossen - im Ergebnis von Stadtrat und Stadtverwaltung inhaltlich komplett ignoriert.

Zum Verfahren :

1. Das Baureferat Gartenbau hat - obwohl verfahrensmäßig dafür gar nicht zuständig – den Antrag auf Aufnahme in die Grünanlagensatzung mit Schreiben vom 19.07.2016 abgelehnt. Argument : Straßenbegleitgrün, verzichtbar! Der BA solle sich von der LBK beraten lassen.
2. Die LBK - sowohl Bezirk als auch Leitung - hat nicht beraten, ist der Auffassung : Straßenbegleitgrün, verzichtbar !
3. Die Stadtbaurätin legt ein teures Riesenprogramm auf zum Schutz der innerstädtischen Grünflächen und zu deren Ausbau.

Die Baureferentin legt ein teures Programm auf „**Mehr Grün in München**“.

Die Stadtbaurätin fragt sich und die Stadt- und Grünplanerin Frau Prof. Regine Keller öffentlich (am 20. Juni 2017), warum viele Plätze und Grünanlagen „nicht funktionieren“ ?

Und wir in Sendling ? – haben solch eine sozial und kommunikativ funktionierende und von Allen wertgeschätzte Grünanlage.

Wir wissen, wie und warum sie funktioniert.

Aber warum überläßt die Stadt diese uns = der Stadt gehörenden 650 qm öffentlicher Grünfläche dem privaten Investor zur kommerziellen Nutzung und nimmt sie damit den Bürgern weg ?

Der Sendlinger Bezirksausschuss will eine Antwort auf seine Anfrage / seinen Antrag innerhalb der satzungsgemäßen Frist sowohl vom Stadtrat als auch von den beiden Referentinnen.

Ernst Dill

cc „Münchner Forum“ mit der Bitte um Unterstützung